



## Klischee-Alarm?

ohja, sie hat eine Menge an Macken und Traumata!

Ihr Vater verließ ihre Mutter, als sie unterwegs war, die Mutter fand lange Zeit keinen neuen Mann und ließ ihren Männerhass an der kleinen Tochter aus.

Irgendwann hat die Mutter einen neuen Mann über eine Kontaktanzeige in der ZEIT kennengelernt, der aber überhaupt nicht zu ihr passte. Man war zusammen, weil man nicht allein sein wollte. Der neue Mann mochte unsere Protagonistin gar nicht und zog sie die ganze Zeit damit auf, dass sie hässliche rote Haare hat und viel zu kurze Beine.

Ihr jüngere Schwester (gemeinsame Tochter der Mutter und des neuen Mannes) wurde hingegen geliebt, nur unsere Protagonistin nicht. Die jüngere Schwester ist verheiratet und hat eine reizende kleine Tochter...

Nein, es gibt eine sehr komplexe Story mit vielen Ecken und Kanten. Deshalb kann ich diesen Klischee-Vorwurf nur auf den Beruf, die Eigentumswohnung und das Cabriolet beziehen. Alles andere ist nämlich wirklich individuell und ziemlich komplex...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).